

Pressemeldung von Sebastian Münzenmaier MdB

Die Internetplattform Indymedia ist das zentrale Sprachrohr der linksextremistischen Szene im Netz. Dort wird durch anonyme Nutzer und extremistische Gruppierungen immer wieder zu schweren und verfassungsfreundlichen Straftaten aufgerufen, die persönlichen Daten von Andersdenkenden mit Aufrufen zur Gewalt veröffentlicht sowie Bekennerschreiben zu ausgeführten Anschlägen hochgeladen.

Indymedia dient dabei als Nachfolger der verbotenen Internet-Plattform linksunten.indymedia, deren komplettes Archiv inzwischen auf der Seite von Indymedia abgerufen werden kann.

Der rheinland-pfälzische Bundestagsabgeordnete Sebastian Münzenmaier fordert:

„Zu lange schon terrorisiert die Plattform indymedia die Bürger unseres Landes. Die gewalttätigen und verfassungsfreundlichen Eskapaden dieser Seite müssen ein Ende nehmen.

Zusätzlich zu den parlamentarischen Initiativen der AfD-Bundestagsfraktion biete ich nun die Möglichkeit durch Flugblätter, Aufkleber oder Grafikvorlagen Indymedia in der breiten Öffentlichkeit in den Fokus zu rücken und die Altparteien zum Handeln zu zwingen.

Außerdem rufe ich alle verfassungstreuen Bürger dazu auf, daß sie ihren Widerstand gegen dieses kriminelle Organ der gewaltbereiten Linken deutlich machen und einen Brief ans Innenministerium zu schicken:

einen Vordruck haben wir vorbereitet. Gemeinsam setzen wir den Innenminister unter Druck, endlich zu handeln und diese Brutstätte von Hass und Hetze endgültig vom Netz zu nehmen. Alles Weitere finden Sie auf meiner Website www.sebastian-muenzenmaier.de.“